

## L

Lage der Werktätigen: wird sowohl durch das Niveau der Produktivkräfte als auch unmittelbar durch die herrschenden Produktionsverhältnisse und den Charakter des Staates bestimmt. Die politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Lebensbedingungen der Gesellschaft bestimmen die jeweilige L. d. W. Sie bildet die Grundlage für die Entwicklung des → *Lebensstandards*; der Begriff L. d. W. ist jedoch umfassender als dieser. So leben die Werktätigen eines sozialistischen Staates in einer Gesellschaftsordnung, die in der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft qualitativ über dem Kapitalismus steht. Sie sind befreit von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, kennen keine Existenzangst, arbeiten für die friedliche Entwicklung ihres Staates und der Menschheit, vervollkommen die Produktion in ihrem eigenen Interesse, nehmen unmittelbar an der Leitung des Staates teil und verbessern planmäßig ihren Lebensstandard. Dabei ist es möglich, daß wegen des historisch gewachsenen Standes der Produktivkräfte die Befriedigung unmittelbarer materieller Bedürfnisse der Bevölkerung eines sozialistischen Landes gegenüber bestimmten Schichten der Werktätigen in hochindustrialisierten kapitalistischen Staaten zeitweilig noch im Rückstand ist. Mit der Zerschlagung des Imperialismus und insbesondere mit dem Aufbau des Sozialismus wurde die L. d. W. auf dem Gebiet der DDR' entscheidend verändert. In der Geschichte des deutschen Volkes hat das sozialistische Zeitalter,

das Zeitalter des Friedens und der sozialen Sicherheit, der Menschlichkeit und Lebensfreude begonnen. Die Arbeiterklasse, die fortschrittlichste Klasse der Gesellschaft, hat unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei und im Bündnis mit den werktätigen Bauern und den anderen werktätigen Schichten die Macht im Staate übernommen. Der Staat mit seinen Organen - Justiz, Armee, Polizei und andere Machtorgane - dient den Interessen der Arbeiter und Bauern und des gesamten werktätigen Volkes. Die großen Reichtümer, alle wichtigen Produktionsmittel gehören dem Volk, das sie erschließt, mit ihnen arbeitet und neuen Reichtum schafft. In Staat und Wirtschaft wird der Grundsatz der sozialistischen Demokratie verwirklicht: „Arbeite mit — plane mit - regiere mit“. Die Beziehungen der Menschen zueinander sind gekennzeichnet durch kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe. Sozialistische Brigaden und Kollektive, sozialistische Arbeitsgemeinschaften, die neue politische und ökonomische Stellung der Frau, der Rückgang der Kriminalität, eine höhere Lebenserwartung, die kulturelle Selbstbetätigung sind Ausdruck dieser neuen Beziehungen und des qualitativ höheren Niveaus der L. d. W. im Sozialismus. In der sozialistischen Gesellschaft haben alle Bürger das gleiche Recht auf Arbeit, Bildung, Erholung, kulturelle und andere gesellschaftliche Betätigung, materielle Versorgung im Alter und bei Invalidität usw. ohne Unterschied der Weltanschauung, Religion, Rasse, der Nationalität und der sozialen Stellung. Bei einer